

# 1 Josef K.

## 1.1 Zur Person

### 1.1.1 Soziales Umfeld

- dreißig Jahre alt
- Junggeselle
- keine Kinder
- wohnt in der Pension von Frau Grubach
- kleinen Freundeskreis

### 1.1.2 K.s Familie

- K. genießt hohes Ansehen in der Familie
- K. bemüht sich nicht um Kontakt
  - „*Erna hat mir geschrieben*“, sagte der Onkel, „*sie hat ja keinen Verkehr mit dir, du kümmerst dich leider nicht viel um sie [...]*“ (S. 64, Z. 35f)
  - „*[...] sogar an ihren Geburtstag hatte er vergessen [...]*“ (S. 65, Z.38f)
- als einziger Vertreter der Familie tritt Onkel Karl in dem Roman auf

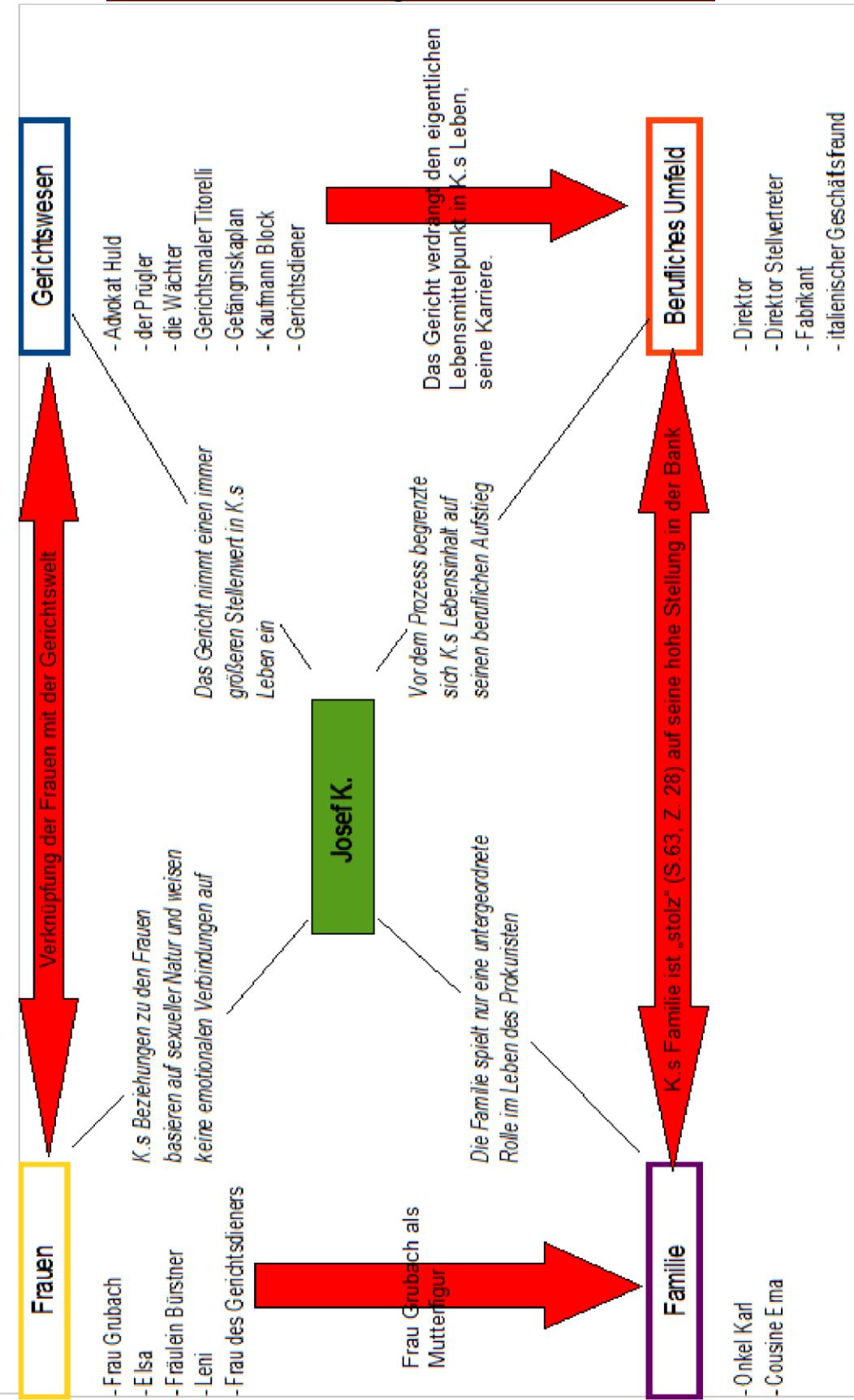
### 1.1.3 berufliches Umfeld

- K. ist „*erster Prokurist einer großen Bank*“ (S. 33, Z. 22)
- fixiert sich auf die Karriere
  - unausgeprägtes Sozialleben
- Beruf steht im Zentrum seines Handelns
  - an dessen Stelle rückt im Laufe des Romans der eigene Prozess

### 1.1.4 Charaktermerkmale

- arbeitswillig
- zielstrebig
- ordnungsliebend
- einseitiges, auf den Beruf beschränktes Leben
- genügsam → kleine Wohnung in der Pension

## 1.2 Josef K. in Beziehung zu anderen Personen<sup>1</sup>



1 Eigenständig erarbeitet

### 1.3 K.s zunehmende Fixierung auf das Gericht<sup>1</sup>

- Mit dem Beginn des Prozesses verändert sich K.s Leben

Leben vor dem Prozess	Leben mit dem Prozess
geordnet	Ängste
zufriedenstellend	Ungewissheit
Priorität hat sein <b>Beruf</b>	Priorität hat der <b>Prozess</b>
Aufstiegschancen	Karriere wird nebensächlich

- Mit Fortschreiten des Prozessen steigt auch das **Interesse** K.s an seinem Fall
- Der Prozess nimmt einen immer **größeren Raum** in K.s Leben ein
- K. **vernachlässigt** zunehmend seine Arbeit

<b>Verhaftung</b>	K. denkt die Verhaftung sei ein „grober <b>Spaß</b> “ (S. 7, Z. 24)
<b>Erste Untersuchung</b>	K. sieht seinen Fall „ <i>als solcher nicht sehr wichtig</i> “ (S. 35, Z.9f) „Über die Tatsache der Verhaftung selbst <i>lache ich</i> “ (S. 35, Z. 27f)
<b>Advokat</b>	„ <i>Die Verachtung</i> , die er früher für den Prozess gehabt hatte, galt nicht mehr“ (S. 89, Z.20f)  „ <i>Der Gedanke an den Prozess verließ ihn nicht mehr.</i> “ (S.80, Z. 4)  „ <i>Und jetzt sollte er für die Bank arbeiten?</i> “ (S.95, Z. 5) „ <i>Der Entschluss, seine Verteidigung, selbst in die Hand zu nehmen [...]</i> “ (S.94, Z.18f)
<b>Hinrichtung</b>	„ <i>Sie bildeten jetzt alle drei eine solche Einheit</i> “ (S. 163, Z. 18)  „ <i>Ohne dass ihm der Besuch angekündigt gewesen wäre</i> “ (S. 162, Z. 25f) erwartet K. seine Henker

<sup>1</sup> Vgl.: Brück, Martin: Interpretationshilfe Deutsch, Franz Kafka: Der Prozess, Stark, Freising 2005, S. 33-35

1.4<sup>2</sup>

Josef K. zwischen **Auflehnung** und **Gehorsam**

- K. durchlebt einen inneren Prozess zwischen Anpassung und Widerstand

<b>Erste Untersuchung</b>	<b>Auflehnung:</b> K. akzeptiert die Verhaftung nicht und klagt in einer feurigen Rede das Gerichtswesen an. Er zeigt seine abwertende Haltung gegenüber dem Gericht → Seine Ansprache war „schärfert als er beabsichtigt hatte“ (S.34, Z. 11)
<b>Im leeren Sitzungssaal</b> <b>Der Student</b> <b>Die Kanzleien</b>	<b>Gehorsam:</b> Josef K. begibt sich ohne weitere Vorladung an den Ort der ersten Untersuchung. Er nimmt an, dass diese fortgeführt wird. → Das Gericht hat ihn im Griff
<b>Onkel Leni</b>	<b>Auflehnung:</b> K. setzt sich dem Gericht zur Wehr, indem er zusammen mit seinem Onkel einen Advokaten aufsucht. Jedoch zeigt er noch wenig Interesse an seinem eigenen Fall.
<b>Advokat, Fabrikant, Maler</b>	<b>Auflehnung</b> K. will seine Verteidigung nun selbst in die Hand nehmen.
<b>Ende</b>	<b>Gehorsam:</b> K. erwartet seine Hinrichtung und führt seine Henker sogar zum Steinbruch

### **Widerstand gegen das Gericht:**

- K. sucht sich viele Helfer, überwiegend Frauen

<sup>2</sup> Vgl.: Brück, Martin: Interpretationshilfe Deutsch, Franz Kafka: Der Prozess, Stark, Freising 2005, S. 35 -36

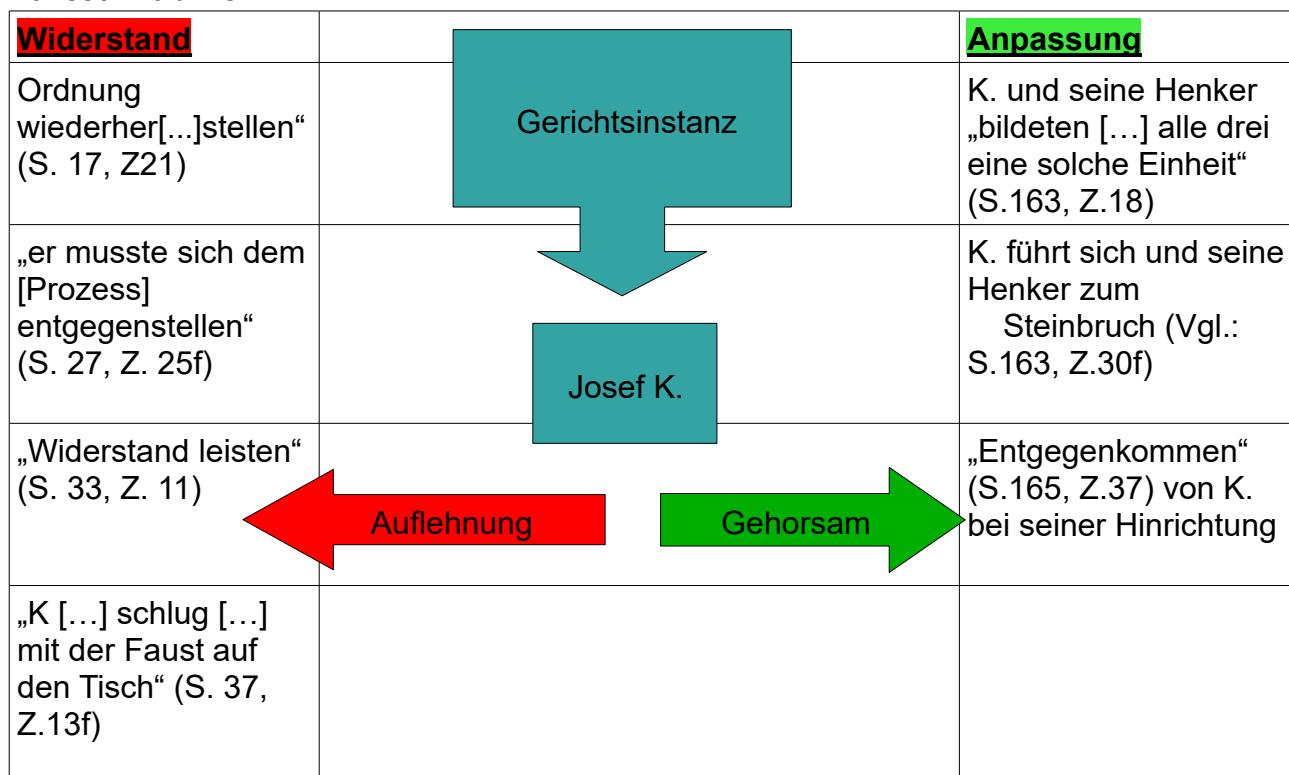
Vgl.: Diekhans, Johannes: Einfach Deutsch, Franz Kafka: Der Prozess und ausgewählte Parabeln, Schöningh, Paderborn 2005, S. 28-30

- diese sozialen Kontakte existieren nur des eigenen Vorteils wegen
- K. übernimmt seine Verteidigung und kündigt dem Advokaten
- K. versucht das Verfahren, und somit auch seine Schuld, von sich abzustoßen

### Anpassung an das Gericht

- K. verliert die Selbstbeherrschung
- seine Handlungen entstehen nicht aus freiem Willen
- Fremdbestimmung des Gerichts
- Der Prozess ist neuer Lebensmittelpunkt

Das Verhaltensmuster K.s variiert in dem gesamten Prozessverlauf zwischen Gehorsam und Auflehnung. In der folgenden Abbildung verdeutlichen ausgewählte Zitate die Zerissenheit K.s<sup>3</sup>



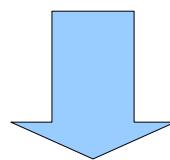
**Rot:** Auflehnung  
**Grün:** Gehorsam  
**Blau:** Josef K.

<sup>3</sup> Eigenständig erarbeitet

## 2 Josef K. und die Frauen

### 2.1 Verknüpfung der Frauen mit der Gerichtswelt<sup>4</sup>

- „Sie werden mir dann in meinem Prozess ein wenig helfen können?“ (S. 23, Z.37f) Diese Frage stellt K. gleich zu Beginn an Fräulein Bürstner
- Josef K. sucht „zu viel fremde Hilfe und besonders bei Frauen“ (S.154, Z.16f)



Die Frauen stehen im engen Zusammenhang mit der  
Gerichtsinstanz

- K. erhofft sich Rat und Zustimmung von Frau Grubach
- Er führt ein intensives Gespräch mit Fräulein Bürstner
- Auch die Frau des Gerichtsdieners und Leni stehen als Helferinnen bereit
- K. wird von den Frauen und dem Gericht magisch angezogen

#### Zwei Frauentypen:

1. Die Frau als Mutterfigur (= Frau Grubach)
2. Die erotisch verlockenden Frauen (= Frau des Gerichtsdieners, Fräulein Bürstner, Leni)

→ Der zweite Typ ist der wichtigere der beiden!

#### Verknüpfung der Sexualität der Frauen mit dem Gericht

Gericht	Frauen
Verhaftung	... ist im Zimmer von Fräulein Bürstner

<sup>4</sup> Vgl.: Gräff, Thomas: Lektürehilfen, Franz Kafka: Der Prozess, Klett, Stuttgart 2006, S. 55 Vgl.: URL: [http://www.kerber-net.de/literatur/deutsch/prosa/kafka/kafka\\_prozess.html](http://www.kerber-net.de/literatur/deutsch/prosa/kafka/kafka_prozess.html) (25.11.09)  
Vgl.: Brück, Martin: Interpretationshilfe Deutsch, Franz Kafka: Der Prozess, Stark, Freising 2005, S. 51

<b>Erste Untersuchung</b>	... wird von sexueller Tätigkeit der Waschfrau mit dem Studenten unterbrochen
<b>Unterlagen des Untersuchungsrichters</b>	Darin befindet sich eine pornografische Zeichnung
<b>Auf dem Weg zur Hinrichtung</b>	K. entdeckt eine Frau, die Fräulein Bürstner ähnelt

### **Parallelen zwischen dem ' Schmutz ' der Sexualität und der des Prozesses**

→ Das Gericht und auch die Sexualität der Frauen werden mit Schmutz assoziiert

#### **Schmutz der Frauen:**

- Die Waschfrau mit ihrer schmutzigen Wäsche
- Das Mädchen sorgt beim Maler Titorelli für Unordnung > Schmutz
- Leni zerbricht ein Teller und verursacht 'Schmutz'

#### **Schmutz des Gerichtes:**

- Die Untersuchung findet auf einem Dachboden statt
- Die Männer auf dem Dachboden sind alt und ungepflegt
- Das Heft des Untersuchungsrichter ist voll von „eng beschriebenen fleckigen [und] gelbrandigen Blättern“ (S. 34, Z. 31)

## **2.2 Beziehung zu den Frauen**<sup>5</sup>

#### **Fräulein Bürstner**

- Das Gespräch mit Fräulein Bürstner endet mit einer gierigen Umarmung, K. „küsst [...] sie auf den Hals“ (S. 26, Z.32)
- → So wie K. in dieser Szene Fräulein Bürstner verfällt, verfällt er auch dem Gericht
- Das wachsende Interesse, welches er während dem Gespräch mit dem Fräulein entwickelt, ist vergleichbar mit der zunehmenden Fokussierung K.s auf das Gericht

<sup>5</sup> Vgl.: Gräff, Thomas: Lektürehilfen, Franz Kafka: Der Prozess, Klett, Stuttgart 2006, S. 57-58

Vgl.: Brück, Martin: Interpretationshilfe Deutsch, Franz Kafka: Der Prozess, Stark, Freising 2005, S. 53-54

### Frau des Gerichtsdieners

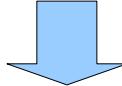
- K. erhält durch sie Zugriff auf die Gesetzesbücher und Eintritt in die Kanzleien
- Die Frau bietet K. ihre Hilfe beim Prozess und gleichzeitig ihren Körper an  
→ Parallel zwischen Sexualität und Gericht

### Leni

- Die Beziehung zwischen K. und Leni zeugt von sexueller Lust
- Gleichzeitig ist Leni eine weitere Helferin
- K. stellt Lenis Hilfe über die des Advokaten

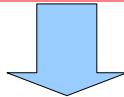
### **2.3      Die Wirkung der Frauen**<sup>6</sup>

- Die Sexualität und die Lust stehen im Zentrum der Begegnung mit den Frauen



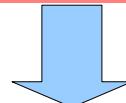
Die Frauen lassen keine tieferen Beziehungen zu, Gefühle spielen keine Rolle  
→ auch das Gericht lässt keinen Einblick zu

- Die Frauen lenken K. vom Prozess ab



Leni lockt ihn aus einer Besprechung mit dem Advokaten  
Die Waschfrau weckt in ihm Besitzansprüche

- Seine Selbstbeherrschung wird von den Frauen und dem Gericht beeinflusst



K. verliert die Kontrolle über sich in den Kanzleien und auch in Gegenwart von Leni oder Fräulein Bürstner kann er sich nicht beherrschen

<sup>6</sup> Vgl.: Brück, Martin: Interpretationshilfe Deutsch, Franz Kafka: Der Prozess, Stark, Freising 2005, S. 53

<b><u>Abgabedatum der Kopiervorlage</u></b>	08.11.10
<b><u>Voraussichtlicher Referatstermin</u></b>	Dezember 2010 /Januar 2011
<b><u>Mitzubringende Materialien</u></b>	Präsentation auf CD /Stick Plakate Flipchartblätter plus Pfeil
<b><u>Vom Lehrer zu besorgende Materialien</u></b>	Zeigestab, Medienkoffer
<b><u>Feedback durch</u></b>	
<b><u>Literaturliste</u></b> <b>- Primärliteratur</b>	<b><u>Internetliste</u></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="http://www.franzkafka.de/franzkafka/die_frauen/457287">http://www.franzkafka.de/franzkafka/die_frauen/457287</a>(25.11.09)</li> <li>• <a href="http://www.kerbernet.de/literatur/deutsch/prosa/kafka/kafka_prozess.html">http://www.kerbernet.de/literatur/deutsch/prosa/kafka/kafka_prozess.html</a> (25.11.09)</li> <li>• <a href="http://de.wikipedia.org/wiki/Franz_Kafka#Herkunft">http://de.wikipedia.org/wiki/Franz_Kafka#Herkunft</a>(31.11.09)</li> <li>• <a href="http://de.wikipedia.org/wiki/Franz_Kafka#Kindheit.2C_Jugend_und_Ausbildung">http://de.wikipedia.org/wiki/Franz_Kafka#Kindheit.2C_Jugend_und_Ausbildung</a>(31.11.09)</li> <li>• <a href="http://de.wikipedia.org/wiki/Franz_Kafka#Berufsleben">http://de.wikipedia.org/wiki/Franz_Kafka#Berufsleben</a>(20.10.09)</li> <li>• <a href="http://www.franzkafka.de/franzkafka/die_frauene/457288">http://www.franzkafka.de/franzkafka/die_frauene/457288</a>(25.11.09)</li> </ul>
<b>- Sekundärliteratur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gräff, Thomas: Lektürehilfen, Franz Kafka: Der Prozess, Klett, Stuttgart 2006, (ISBN -13: 978-3-12-923023-7)</li> <li>• Brück, Martin: Interpretationshilfe Deutsch, Franz Kafka: Der Prozess, Stark, Freising 2005, (ISBN: 978-3-89449-808-5)</li> <li>• Diekhans, Johannes: Einfach Deutsch, Franz Kafka: Der Prozess und ausgewählte Parabeln, Schöningh, Paderborn 2005, (ISBN -13: 978-3-14-022363-8)</li> </ul>

## Hinweis:

Alle Schülermaterialien (Kopiervorlagen, Lernkärtchen, Unterrichtsprotokoll usw.) und Klassenarbeiten stammen aus meinem Unterricht um die Jahre 2010!

„**Das Wochenblatt des Deutsch-Abiturs**“ wird seit dem Schuljahr 2025/26 von mir herausgegeben und erscheint wöchentlich. Klaus Schenck



„**Das Wochenblatt des Deutsch-Abiturs**“ – **kostenlos + regelmäßig jeden Montag**: aktuelle Abi-Lektüre, Oberstufenlektüre, psychologische Kurzsendungen und dosiert weitere Materialien: wenige Worte/Sätze mit jeweiligen Links → schneller Überblick. Der **Schwerpunkt der „Deutsch-Abi-Wochenblätter“ liegt auf YouTube-Sendungen mit Manuskripten**.

Der jeweilige Link führt zur entsprechenden Ausgabe. Link zum Gesamtüberblick:

<https://www.schuelerzeitung-tbb.de/das-wochenblatt-des-deutsch-abiturs-einzelne-ausgaben-durchnummeriert-mit-erscheinungsdatum-und-den-abi-werken-plus-themen/>